

GESCHÄFTSLEBEN

Ebenthaler retten Lebensmittel



Die freiwilligen Helfer aus Ebenthal together, kk/luschnik

Am Samstag eröffnet in Ebenthal ein „Together Point“. Betrieben wird dieser von Freiwilligen.

Sogenannte „Together Points“ gibt es mittlerweile von Villach bis Völkermarkt. Bald hat auch die Marktgemeinde Ebenthal ihren eigenen „Together Point“. Die Eröffnung ist am Samstag zwischen 10 und 15 Uhr in der Baugewerbestraße 1. In diesen Läden, gegründet vom gemeinnützigen Verein „Together“, werden intakte Lebensmittel gerettet. Einerseits Lebensmittel, die im Handel nicht mehr verkauft werden dürfen oder aufgrund von fehlenden „Schönheitsmerkmalen“ erst gar nicht im Supermarktregal landen. Gerettet werden also Lebensmittel sowohl aus den Supermärkten, als auch von Feldern und Gärten.

Geholt werden diese durch ein Netz von Freiwilligen. Kunden können die Lebensmittel dann kostenlos mitnehmen. Bei dieser Initiative geht es in erster Linie darum, Ressourcen zu sparen und dem übermäßigen Konsumdenken entgegenzuwirken – völlig unabhängig von sozialem oder finanziellem Hintergrund. Rund um Isabella Felfernig hat sich in Ebenthal eine engagierte Gruppe gefunden, die den „Together Point“ führen wird. „In den Ausgabestellen sind alle Menschen willkommen, die sich für das Nachhaltigkeitskonzept, das hinter Foodsharing steht, interessieren und auf einfache Weise die Umwelt unterstützen“, sagt Julia Petschnig vom Verein.

Der Together Point Ebenthal wird künftig mittwochs von 17 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet haben. Das Sortiment erstreckt sich über Obst, Gemüse, Milchprodukte, Brot und diverse Ge-

tränke.